

KOMMUNIKATION

Argumen- tieren

NIVEAU

Mittelstufe (B2)

NUMMER

DE_B2_2074X

SPRACHE

Deutsch

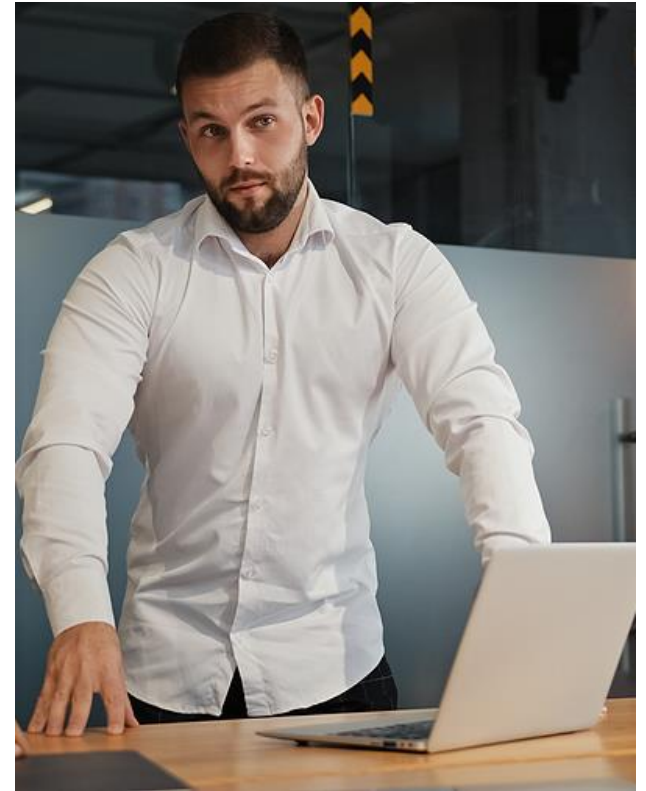
Lernziele

- Ich kann ausführlich meine Meinung äußern und diese mit Argumenten stützen.
- Ich kann in einer Diskussion über E-Sport sicher argumentieren.



Was macht ein gutes Argument aus?

**Wie kann man jemanden von
seinem Standpunkt
überzeugen?**



Mit Argumenten überzeugen

**Hat dich schon einmal
jemand in einer
Debatte von seiner
Meinung überzeugt?**



**Kannst du dich noch
daran erinnern, was
das entscheidende
Argument war?**

Argumentieren

Um gute Argumente zu bringen und den oder die Gesprächspartner:in von der eigenen Meinung zu überzeugen, sollte man sich mit dem Thema, über das argumentiert wird, **gut auskennen**.

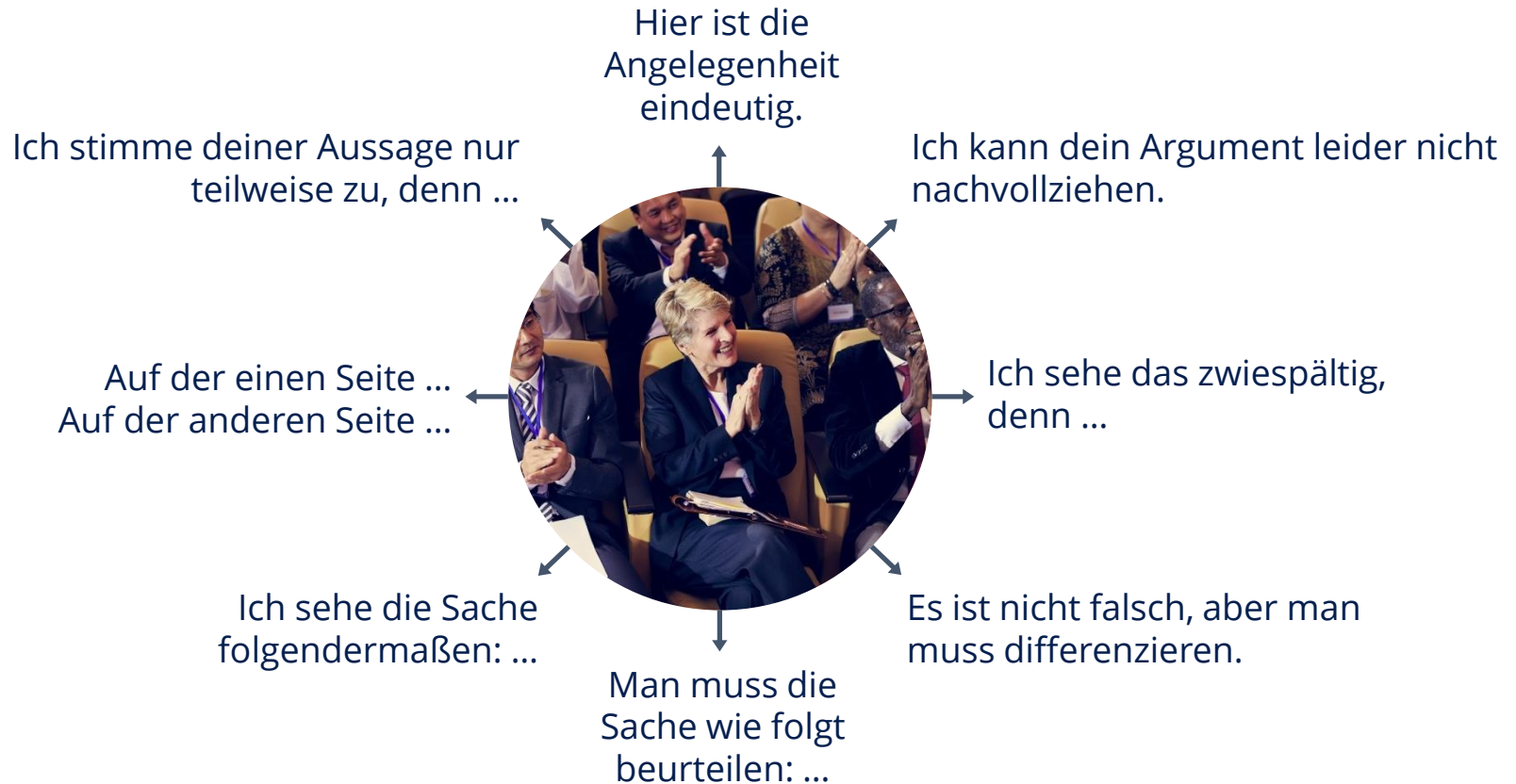


Es ist schwer zu argumentieren, wenn man sich über das angesprochene Thema **nicht gut informiert** hat.



Hilfreiche Formulierungen: Dafür oder dagegen sein

Welche Formulierungen **kennst** du schon? Welche sind **neu**?





Was gehört wohin?

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Ordnet zu.**

2. **Vergleicht** im Kurs.



1

Hier ist die
Angelegenheit
eindeutig.

2

Ich kann dein
Argument leider nicht
nachvollziehen.

3

Es ist nicht falsch,
aber man muss
differenzieren.

4

Auf der einen Seite ...
Auf der anderen Seite
...

5

Ich stimme deiner
Aussage nur teilweise
zu, denn ...

6

Man muss die Sache
wie folgt beurteilen:
...

7

Das ergibt für mich
keinen Sinn.

8

Ich sehe die Sache
folgendermaßen: ...

eigene Meinung

teilweise
zustimmen

widersprechen



Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.

Ist E-Sport wirklich Sport?

Lies den Text und **erledige** die Aufgabe auf der nächsten Seite.

E-Sport hat in den letzten Jahren rasant an Popularität gewonnen. Viele Menschen jedoch sind der Ansicht, dass es sich hierbei gar nicht um echten Sport handeln würde. Einige ihrer Argumente lauten folgendermaßen:

1. Bei traditionellen Sportarten müssen die Spieler:innen ihre körperlichen Fähigkeiten einsetzen, um sich zu messen. Bei E-Sportarten müssen die Spieler:innen nur ihre geistigen Fähigkeiten einsetzen, um zu bestehen. Diese sind zwar wichtig, aber sie sind nicht dasselbe wie körperliche Fähigkeiten und erfordern nicht dasselbe Maß an Anstrengung.
2. Außerdem fehlt dem E-Sport der soziale Aspekt. Sport bringt Menschen zusammen und fördert den Sinn für Gemeinschaft und Teamwork. Bei E-Sportarten treten die Spieler:innen in der Regel allein an, und es gibt nur wenig Interaktion mit anderen Spielern und Spielerinnen.
3. In traditionellen Sportarten gibt es strenge Regeln und Vorschriften, um Betrug zu verhindern und ein faires Spiel zu gewährleisten. Bei E-Sportarten ist Betrug jedoch viel einfacher und häufiger anzutreffen. So können die Spieler:innen beispielsweise Softwareprogramme einsetzen, um sich einen Vorteil gegenüber ihren Gegnern und Gegnerinnen zu verschaffen. Dieser Mangel an Regulierung macht es schwierig, E-Sport als legitime Sportart ernst zu nehmen.





Argumente sammeln

Beantworte die Fragen.

1



Welchen Argumenten aus dem Text stimmst du zu? Warum?

2



Welchen Argumenten aus dem Text stimmst du teilweise zu? Warum?

3



Welche Argumente kannst du überhaupt nicht nachvollziehen? Warum nicht?



Was Sie gerade genannt haben, ist natürlich ein **Totschlagargument**.

Hast du eine Idee, was ein **Totschlagargument** sein könnte?

Glaubst du, dass der Begriff positiv oder negativ verwendet wird?



Weitere Argumente sammeln

Notiere dir weitere Argumente für oder gegen die Ansicht, dass E-Sport kein richtiger Sport ist.

Notiere dir aber auch mindestens zwei mögliche Argumente für die jeweils andere Position.

Rollenspiel

1. **Spielt** eine Debatte. Wenn alle im Kurs derselben Meinung sind, soll eine Person so tun, als hätte sie eine andere Meinung.
2. Am Ende sollen beide Personen **entscheiden**, ob sie die Argumente der anderen **überzeugend** fanden.



Person A

Du denkst, dass das professionelle Spielen von Videospielen eine Sportart wie jede andere ist.



Person B

Du bist der Meinung, dass Videospiele niemals eine Form von Sport sein können.



Ende der Lektion

Redewendung

mit dem Kopf durch die Wand

Bedeutung: hartnäckig, unnachgiebig

Beispiel: Man kann nicht mit ihm diskutieren, er muss immer *mit dem Kopf durch die Wand*.



Zusatzübungen



Gestik, Mimik und Intonation

**Wie wichtig sind
Gestik, Mimik und
Intonation während
einer Argumentation?**

**Gibt es eine Person in deinem
Umfeld, die ein besonders
starkes Auftreten hat und daher
sehr überzeugend ist?**





Keine Ahnung?!



Woran erkennt man, dass jemand sich mit einem Thema nicht auskennt?



Was kann oder sollte man tun, wenn man sich nicht auskennt?

**Hast du auch schon einmal mitdiskutiert, ohne dich mit dem Thema auszukennen?
Wie war das?**



**Gibt es ein Medium, das
du für besonders
differenziert hältst?**

Was ist das besondere an diesem Medium?



Lösungen

S. 7: eigene Meinung: 1, 6, 8; teilweise zustimmen: 3, 4, 5; widersprechen: 2, 7

S. 10: Es ist eher negativ, da es jede Diskussion abrupt beendet, weil man keine guten Gegenargumente mehr anbringen kann.



Zusammenfassung

Die eigene Meinung ausdrücken

- *Hier ist die Angelegenheit eindeutig.*
- *Man muss die Sache wie folgt beurteilen: ...*
- *Ich sehe die Sache folgendermaßen: ...*

Teilweise zustimmen

- *Ich sehe das zwiespältig, denn ...*
- *Es ist nicht falsch, aber man muss differenzieren.*
- *Auf der einen Seite ... Auf der anderen Seite ...*
- *Ich stimme deiner Aussage nur teilweise zu, denn ...*

Widersprechen

- *Ich kann dein Argument leider nicht nachvollziehen.*
- *Das ergibt für mich keinen Sinn.*



Wortschatz

überzeugen

die Debatte, -n

entscheidend

sich auskennen mit + *Dat.*

eindeutig

nachvollziehen

zwiespältig

differenzieren

folgendermaßen

(keinen) Sinn ergeben

das Totschlagargument, -e

